

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 63 (1992)
Heft: 12

Vorwort: Editorial
Autor: Ritter, Erika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nur wenige Tage noch, dann werden wir Weihnachten feiern – das grosse Fest der Liebe.

Ich schlage nach – nicht in der Bibel, sondern berufsgetreu in den verschiedenen Sprachwörterbüchern.

Im grossen Lexikon der Synonyme findet sich zum Stichwort «Fest» der Eintrag:

Fest, das: (glanzvoll) unterhalt-same Veranstaltung, Festlich-keit – Feier – Freudenfeier – Freudenfest – Geselligkeit – Vergnügen – Lustbarkeit – Belustigung – Party + Cocktailparty – Empfang – Hausball – Veran-staltung: umg.: Fete – Festivität – Fidelitas; salopp: Budenzauber – Ringelpitz – auch Feier, Gesellschaft, Abendgesellschaft, Festtag, Freude.

Zu «Liebe», die: (starkes und ständiges Gefühl des Hingezogeneins) Zuneigung + Affenliebe – Verliebtheit, dicht. Minne, Liebesverlangen + Eros, auch Freundschaft, Wohlwollen – sinnliche Liebe: Sinnlichkeit; Pfand/Frucht der Liebe: Kind; vor lauter Liebe auffressen wollen: lieben.

Dann: liebesbedürftig, Liebediener, liebeleer, Liebeleier, Liebende, liebenswürdig, Liebesabenteuer, Liebes . . .

In der Etymologie findet sich «lieb» in der Nähe von «liberal, Libretto, Licht, Lid».

Wo ordne ich nun «Weihnachten» ein?

Ehrlich: Irgendwie bereitet es mir Mühe, die ganzen sprachlichen Erklärungen in eine sinnvolle Abfolge zu bringen:

(Siehe) Fest + (siehe) Liebe = Weihnachten, (das Fest der Geburt Christi), Weihnachtsfest, Christfest (veraltet) usw. Es folgen: Weihnachtsabend, -geschenk, -essen. Das «Fest der Liebe» finde ich in den Büchern nirgends.

Oder doch? Vielleicht im «Gedankengut aus drei Jahrtausenden und fünf Kontinenten»?

Weihnachtsfest (folgt auf «weiblich, weigern, Weigerung»): «Die Kirche Roms hat durch die Einführung des Weihnachtsfestes das Christentum gerettet» (Lagarde). Und weiter: «Weihnachtszeit (O du fröhliche . . .), Weihrauch (Weihrauch ist ein Tribut an die Götter/Und für die Sterblichen Gift. Goethe) Aha! Dann «weil, Weimarer Republik, Wein».

Also auch hier keine Ausbeute zu meiner anfangs gemachten Aussage. Wenn ich mir das Buchergebnis so überlege, spricht mich eigentlich die Nähe von «Liebe» und «liberal» am stärksten an.

Suchen wir nochmals:

liberal, Liberalismus: Liberalismus beinhaltet vor allem Gedankenfreiheit, Freisein von jedem orthodoxen Dogma und das Recht der andern, anders zu denken als man selbst (nach J. F. Kennedy). Und weiter: Der Liberalismus ist der äusserste Grossmut: er ist das Recht, das die Majorität einräumt, und darum die edelste Lösung, die auf dem Planeten erklingen ist. Er verkündet den Entschluss, mit dem Feind, mehr noch: mit dem schwachen Feind zusammenzuleben (Ortega y Gasset).

In diesem Sinne bitte ich Sie um eine liberale Haltung diesem Heft gegenüber, vor allem bezüglich der Studie von Prof. Dr. H. D. Schneider – nicht, um mit dem schwachen Feind zusammenzuleben, sondern mit der «schwachen» Liebe, mit der Liebe, die bisher zu oft keine sein durfte, weil sie nicht als «normal» eingestuft wurde, respektive, weil unsere Haltung ihr gegenüber nicht liberal genug war und wir diese Liebe lieber tabuisierten.

Weihnachten – Liebe – Liberalisierung:

Gestehen wir den alten, den behinderten Menschen nicht nur die vielgepriesene «Würde» zu, sondern auch das würdige Recht auf Liebe – auch auf sinnliche Liebe, auf Erotik und Sexualität, damit auch sie einmal mitten im Sommer sagen können:

«Hüt han ich Wiennachte.»

Ich wünsche Ihnen allen ein wunderschönes Fest (auch der Liebe).

Ihre

Irka B. Aler



In eigener Sache

Vom «Verein für Schweizerisches Heimwesen» (VSA) zum «Heimverband Schweiz» (HVS). Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung genehmigt die neuen Statuten. 756

«Unsere Hochbetagten und wir – Sachzwänge und Spielräume»

Fortbildungstagung für Altersheimleitungen und Kaderpersonal vom 11./12. November 1992 in Chur 757

Ältere Menschen und ihre Sexualität

Unter besonderer Berücksichtigung der Situation im Krankenhaus und Altenheim 765

Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen

Eine Buchbesprechung 769

Angebote gerontologischer Ausbildung als Antwort auf die bestehende Bedarfssituation

«Schule für angewandte Gerontologie» Zürich 770

Behinderte in Europa – Was bedeutet der EWR für Behindertenwerkstätten?

Herbsttagung des SVWB in Kandersteg, 20.– 22. Oktober 1992 774

Über die Rechte behinderter Menschen und ihrer Eltern

Der Jurist Thomas Bickel, Zentralsekretär SVWB und SAEB, zur zivilrechtlichen Stellung geistig Behinderter und ihrer Eltern 776

Die Religiöse Erziehung im Sonderschulheim

Ein Erfahrungsbericht aus der Sprachheilschule Wabern 778

100 Jahre Friedheim

Friedheim Weinfelden feiert Jubiläum 782

Johann Amos Comenius

Ein christlicher Humanist und grosser Europäer. Rück- und Ausblick. 6. Teil 785

Supervision – wichtige Unterstützung in Sozialhilfe-, Pflege- und Lehrberufen

Aus der Beilage der Stadtzürcherischen Jugendstätte Gfellergut 789

Meldungen aus Bern

Anpassungen an die Lohn- und Preisentwicklung bei der AHV/IV/EL auf den 1. Januar 1993 790

Bouquet garni – Die Seite der Küche 791

Buchbesprechungen der Verlage 792

Meldungen und Berichte aus Kantonen und Regionen 806